

## Abrotanum

---

### Was sind die Vorteile einer Kurzbeschreibung eines Arzneimittelbildes

- 1. Schnelle Orientierung:** Sie ermöglicht ein rasches Einordnen eines Falles. In der Praxis hilft eine prägnante Essenzformulierung, sofort zu erkennen, ob ein Mittel grundsätzlich passt oder nicht.
- 2. Erkennen der Kernidee:** Eine gute Kurzbeschreibung verdichtet das Arzneimittel auf sein zentrales Thema (Essenz, Leitmotiv, Konflikt). Dadurch wird das Mittel nicht als Ansammlung von Symptomen, sondern als inneres Muster verstanden.
- 3. Bessere Differenzialdiagnose:** Durch klare Schlagwörter lassen sich ähnliche Mittel schneller voneinander abgrenzen (z. B. Pflicht / Funktionieren vs. Anerkennung / Sichtbarkeit).
- 4. Gedächtnisstütze:** Komplexe Materia-medica-Inhalte bleiben leichter abrufbar, wenn sie auf eine prägnante Kernaussage reduziert sind.
- 5. Struktur in der Fallanalyse:** Kurzbeschreibungen helfen, Fälle systematisch zu prüfen:  
Passt die Essenz? Passt die Serie? Passt das Stadium?

**Anmerkung:** Eine Kurzbeschreibung ersetzt keine vollständige Fallanalyse oder Repertorisation, sondern dient als Kompass, nicht als endgültige Landkarte.

Die PDF Dokumente stellen keine Abschlussarbeiten dar, sie befinden sich laufend in Arbeit und werden um weitere Beiträge der großen Homöopathen, auf der Grundlage von geheilten Fällen und der Systematisierung der homöopathischen Arzneimittel ergänzt.

Man kann lernen die eigene innere Empfindungswelt bewusst und selbstverantwortlich auf gute Weise selbst zu lenken. Aufgrund unserer eingefahrenen Denkmuster, die wir selbst verändern können, gewinnen wir unsere Lebensenergie zurück. Wir können unser Lebensglück konsequent selbst steuern.

Das ist es was ich seit über 30 Jahren lerne und mein Leben hat sich kreativer und gesünder entwickelt. So versuche ich in meiner Arbeit und die Menschen in meiner Umgebung im besten Sinne damit anzustecken.

*H.P.*

Für den rascheren Überblick und zur unmittelbareren Unterscheidung zwischen körperlich-, seelisch-, emotionalen und geistigen Befindlichkeiten und Symptomen, habe ich eine farbliche Unterscheidung vorgenommen.

#### Allgemein medizinische Zeichen innerhalb des folgenden Textes ...

**Zeichenerläuterung:** ↑ - Besserung durch ... / ↓ - Verschlimmerung durch ... / ⚡ - steht für Schmerzen

**C.M. Boger / R. Sankaran** ...Erfahrene Meister der Homöopathie + Medizin / Hinweise zum Nachschlagen

**Rot** unterlegter Text: Körperliche Erkrankungen und Krankheitsbilder

**Blau** unterlegter Text: Emotional-mentale Beschwerden + Krankheitsbilder oder Geschehnisse

**Violett** unterlegter Text: Reaktionsarten auf Lebensumstände, Eindrücke + Klimatische Verhältnisse etc.

**Grün** unterlegter Text: Vergleichs Arzneien (Differenzialdiagnose) + sonstige Heilstoffe + Therapieformen

**Weibliche bzw. männliche Form:** Die Ausführungen in dieser Arbeit beziehen sich auf beide Geschlechter. Damit der Text besser lesbar ist, habe ich auf die Verwendung von Schrägstrichen nach dem Muster der/die Homöopath/in und auf die Form Patientin und Patient verzichtet. Wenn hier z.B. Homöopath, Patient, Arzt, Experte etc. geschrieben steht ist immer auch die Homöopathin, Ärztin, Patientin bzw. Expertin etc. gemeint.

## Abrotanum: Eberraute (*Artemisia abrotanum*)

**Systematik**⇒ **Familie:** Korbblütler (**Asteraceae**); **Unterfamilie:** Asteroideae; **Tribus:** Anthemideae; **Untertribus:** Artemisiinae; **Gattung:** *Artemisia*; **Art:** Eberraute; **Wissenschaftlicher Name:** *Artemisia abrotanum*. Homöopathisch vergleichbar mit der **Goldserie!**



### Allgemeines

Die Eberraute (*Artemisia abrotanum*), auch Stab Wurz genannt gehört botanisch zu den **Asteraceae** Asterngewächse oder **Compositae**), auch Körbchen Blütler, Korbblütengewächse, oder Köpfchenblütler genannt. Sie sind die artenreichste Familie der Bedecktsamigen Pflanzen (**Magnoliopsida**). Etwa 10 % der Arten der Bedecktsamer gehören zu den **Asteraceae**. Von der Blütenstandsform sind der deutschsprachige Trivialname Korbblütler und der botanische Name **Compositae** (lateinisch für ‚Zusammengesetzte‘), deutsch Kompositen, abgeleitet. Die Familie der **Asteraceae** (**Compositae**) enthält etwa 1600 bis 1700 Gattungen mit 24.000 bis 30.000 Arten und ist weltweit auf allen Kontinenten (außer Antarktika) in allen Klimazonen vertreten.

Die Eberraute **Abrotanum** (*Artemisia abrotanum*) wird zur Familie der Verletzungsmittel (Korbblütler - **Compositae**), als Heil- und Gewürzpflanze verwendet.

### Erscheinungsbild und Laubblatt

Die Eberraute wächst als Halbstrauch oder ausdauernde krautige Pflanze und erreicht Wuchshöhen von meist 50 bis 130, selten bis zu 170 Zentimeter. Sie ist aromatisch duftend, in jüngerer Zeit wird sie aufgrund ihres typischen Geruches und Geschmacks nach Cola - auch Cola-Kraut genannt. Die Wurzeln sind dick und verholzen. Jede Pflanze bildet relativ viele aufrechte, verzweigte Stängel, die an ihrer Basis verholzen können und braun, kahl oder spärlich behaart sind.

Die wechselständig angeordneten Laubblätter sind gestielt. Die bei einer Länge von 2 bis - meist 3 bis 6 cm und einer Breite von 0,2 bis 1,5 Millimeter im Umriss breit eiförmige Blattspreite, ist zwei- bis dreifach fiederteilig. Die Blattabschnitte sind linealisch bis fadenförmig. Die Blattoberseite ist kahl und die Blattunterseite ist spärlich behaart.

### Blütenstand, Blüte und Frucht

Die Blütezeit reicht vom Spätsommer bis Herbst. Bei einer Höhe von 10 bis 30 Zentimeter und einem Durchmesser von 2 bis 10 Zentimeter weit verzweigten Gesamtblütenständen sind zahlreiche, nickende, relativ kleine körbchenförmige Teilblütenstände angeordnet. Die eiförmige Körbchen Hülle (Involucrum) enthält viele, dachziegelartig angeordnete, angedrückte und spärlich behaarte, länglich-elliptische Hüllblätter. Der flache Körbchen Boden besitzt keine Spreu Blätter.

Die Blüten sind alle röhrig. Die 14 bis 16 (selten bis zu 20) in der Mitte stehenden Blüten sind zwittrig und die meist vier bis acht (selten bis zu 15) randständigen weiblich. Die drüsigen, gelben Kronblätter sind zu einer 0,5 bis 1 Millimeter langen Röhre verwachsen. Die kahlen und oft hellbraunen Achänen sind bei einer Länge von 0,5 bis 1 Millimeter ellipsoid, zwei- bis fünfkantig sowie schwach gerippt.

### Geschichte

Vermutlich aus Vorderasien stammend, fand die Eberraute in vielen Klostersgärten des Mittelalters ihren Platz.

## Etymologie

Der deutsche Trivialname Eberraute soll keine Verwandtschaft mit der Raute nahelegen, auch mit einem Eber hat diese Pflanzenart nichts zu tun; „Eberraute“ ist lediglich eine Verballhornung des lateinisch-thrakischen abrotanum, das im Griechischen als „habrótanon“ anzusetzen wäre. Wahrscheinlicher leitet sich der Trivialname Eberraute wie bei der Eberesche vom altdeutschen „Aber“ ab, im Sinne von „falscher Raute“.

Sie wird auch Stabwurz, Eberreis, Gartheil oder Pastorenkraut genannt. Weitere Bezeichnungen: Eberreis, Abraute bzw. Aberraute, Zarter Beifuß; lat. **abrotanum masculinum** (im Gegensatz zum weiblichen abrotanum feminum, worunter wahrscheinlich **Artemisia arborescens** zu verstehen war).

## Inhaltsstoffe

Die Eberraute enthält 0,18 bis 1,4 % ätherisches Öl, 2 bis 3 % Abrotanin sowie Bitterstoffe. Je nach chemischer Rasse ist der Hauptbestandteil entweder 1,8-Cineol (bis zu 60 %) oder Thujon (bis zu 70 %). Weitere Inhaltsstoffe sind Fenchene, Sabinen,  $\alpha$ -Caryophyllen und  $\beta$ -Caryophyllen. Eberrautenöl enthält die heterocyclischen Sesquiterpene Davanol, Davanon und Hydroxydavanon. Nichtflüchtige Inhaltsstoffe sind das Alkaloid Abrotin, Cumarine (Isofraxidin, Umbelliferon), Rutin und freie Flavonolether (verschiedene Dimethylether des Quercetins). Den bitteren Geschmack verursachen Sesquiterpenlactone (Absinthin) und das Glykosid Rutin.

## Verwendung

Die Eberraute wird schon seit langer Zeit in Gärten kultiviert. Beispielsweise nutzte man sie, um Fliegen und Parasiten zu vertreiben. Sie erlangt als Zierpflanze in „Trockengärten“, „Steingärten“, „Steppengärten“ oder „Schottergärten“ wieder Popularität, da sie trockenheitstolerant ist.

## Die Eberraute in der Küche

Eberraute ist heute keine gebräuchliche Gewürzpflanze mehr. Es gibt zwei Kulturtypen: Eine mit aufdringlichem Zitronengeruch („Zitroneneberraute“) und ein neuerer, der noch strenger riecht („Kampferberraute“, „Kampferraute“). Wegen ihres intensiven und bitteren Geschmacks muss sie sorgfältig dosiert werden. Als Würzkraut ist die Eberraute hauptsächlich zum Verfeinern fetten Fleisches geeignet. Die Bitterstoffe entfalten hierbei eine appetit- und verdauungsfördernde Wirkung. Bisweilen wird sie auch zartem Fleisch zugesetzt. Ähnlich wie Petersilie kann sie in ein Bouquet garni integriert werden.

## Die Eberraute in der Volksmedizin

Der pharmazeutische Name ist Herba Abrotani. Im Altertum wurde die Eberraute als **Gallen-** und **Leberheilmittel** eingesetzt. Ab dem 9. und 10. Jahrhundert baute man die Eberraute auf deutschem Gebiet in Klostersgärten an. Sie fand Einsatz bei **Gelbsucht** und **Atemnot**. Medizinische Wirkung wurde bei **nervösen Magenbeschwerden** festgestellt. Auch eine appetitanregende Wirkung hat sich bestätigt.

Der Eberraute wurden schon sehr früh viele Kräfte zugestanden. Der Abt **Walahfrid Strabo** meinte im 9. Jahrhundert, dass die Eberraute so viele Vorzüge besäße wie Blätter.

Gemäß **Tabernaemontanus** 1625, 1588, hilft Eberraute – von ihm Stabwurz genannt: nicht nur gegen „das Keichen und Hertzgesperr“, sondern tödtet und treibet aus die Würm von alten Menschen und jungen Kindern, wenn es gepulvert und mit Milch oder Honig eingenommen wurde.

Allerdings wird Eberraute von den alten Weibern auch zu den Würtzwischen gesamlet, darmit sie dann mancherley Aberglaubische Fantaseyen treiben, welches wir als ein unnütz Fabelwerck fahren lassen.

Nach **Nicholas Culpeper** (The English Physitian Enlarged), war die Eberraute auch ein wunderbares Mittel gegen männliche Glatzen: Die Asche der Eberraute wird mit altem Salatöl vermischt und hilft denjenigen, denen das Haar ausgefallen ist und die kahl sind, dass das Haar wieder wächst, entweder auf dem Kopf oder am Bart.

## Eberraute und der Aberglaube

Die volkstümliche englische Bezeichnung für Eberraute ist „maiden’s ruin“, also direkt übersetzt „Jungfernverderb“, was auf die ihr nachgesagte Wirkung als Aphrodisiakum anspielt. Wer die Liebe eines Mädchens gewinnen wollte, musste ihr unbemerkt einige Eberrauten Zweige unter das Schürzenband stecken. Weil die Liebe aber nur angezaubert war, hält sie nur einige Jahre, um dann ins Gegenteil umzuschlagen. Vielleicht heißt die Pflanze deswegen auch im Englischen Kiss-me-quick-and-go.

Wer sonntags befürchtete, während der Kirchenpredigt einzuschlafen, sollte einige Zweige der Eberraute mit sich tragen, denn ihr Duft hält während der längsten Predigt munter.

## Verwendung in der Homöopathie

Aus den frischen jungen Pflanzenteilen der Eberraute werden homöopathische Zubereitungen gewonnen, die nach Feststellung der Kommission D bei **Abmagerung** und **Entwicklungsstörungen** der Kinder, **chronischen Entzündungen**, **Hauterkrankungen**, **Rheumatismus** und **Gicht** eingesetzt werden.

**Abrotanum** ist ein sehr nützliches Mittel bei **Marasmus** (chronische Unterernährung), besonders wenn nur die unteren Gliedmaßen betroffen sind, trotzdem ist der Appetit gut. **Metastasierung**. **Rheumatismus** folgt nach **unterdrückter Diarrhoe**. Folgen von Unterdrückungen, besonders bei **Gichtpatienten**. **Tuberkulöse Peritonitis**. Exsudative **Rippenfellentzündung** und andere exsudative Prozesse. Nach Operationen an der Brust wegen **Hydrothorax** und **Empyem** bleibt ein Druckgefühl zurück. ↓ der **Hämorrhoiden**, wenn sich der **Rheumatismus** bessert. Nasenbluten und **Hydrozele** bei Jungen.

Emotionale Verletzungen können sich über **Verdauungsbeschwerden** äußern **Appetitlosigkeit**. Unter den **Korbblütlern** entspricht **Abrotanum** dem **tuberkulinischen Miasmen** (**Grausamkeit**, **Unmenschlichkeit**, **Brutalität**) / Abgemagerte Personen mit **Stammfettsucht**, sehr dünne Beine, Schwäche. **Übellaunige**, **reizbare Kinder** Sehr nützlich bei **Marasmus** / **Große Schwäche**, zittern, und paretisch. Kann den Kopf nicht aufrecht halten. **Metastasierung** **Lymphknotenschwellung**.

Nach **William Boericke** ist **Abrotanum** angezeigt, wenn sich die Beschwerden in **kalter Luft verschlechtern** ↓ und durch **Bewegung verbessern** ↑. Nach **Boericke** sind Dosierungen in Potenzen von C3 bis C30 angezeigt; in Deutschland sind Potenzen von D1 bis D12 gebräuchlicher.

## Hauptwirkungsbereich

**C.M. Boger**: Nerven, Ernährung, Adern / **Boericke**: Sehr nützlich bei **Marasmus**, besonders wenn nur die unteren Extremitäten betroffen sind doch mit gutem Appetit.

## Geist und Gemüt - Wesen und Typ

Der **Abrotanum-Patient** ist im Allgemeinen eine **zornige**, **boshafte** und zu einem gewissen Grad **grausame Person**; ist **ständig schlecht gelaunt**, **mürrisch** und **ungesellig**. Wenn er seinen Zorn nicht zurückhält, kann er auch **gewalttätig** werden. Andererseits sind sie **ängstliche** und **besorgte Menschen**, die **mit der Angst leben**, dass ihr Gehirn die Kraft verliert und sie senil werden.

**Kurz angebunden**, **reizbar**, **ängstlich deprimiert**. Abgemagerte Personen mit Stammfettsucht, sehr dünne Beine. Übellaunige, reizbare Kinder, blass und hohläugig, altes Gesicht. Diese Kinder sind reizbar, **widerspenstig** und **melancholisch**. Vermeiden den Kontakt mit anderen. Fühlen sich träge, mutlos und begreifen nur langsam.

**Sankaran**: Bedrückt und erstickt durch Verletzung, Weh und Beleidigung. Verärgert, reizbar, ängstlich, niedergeschlagen. Erweiterte Venen an der Stirn. Gesicht kalt, trocken und faltig.

## Leitsymptome

An die Arznei **Abrotanum** muss man in erster Linie denken, wenn ein Fall von **Metastasierungen** oder **Alternieren** zwischen verschiedenen Krankheitserscheinungen besteht. Beispielsweise bei ⇒

- **Kopfschmerzen** wechseln ab mit **Hämorrhoiden**
- **Entzündung** der **Parotis** verlagert sich auf die Hoden oder die Brustdrüsen (**PULSATILLA**)
- **Hämorrhoiden** alternieren mit **Rheumatismus**; **Rheumatismus** alterniert mit **Diarrhö** oder **Dysenterie**; **Diarrhö** wechselt mit **Verstopfung** ab.

Bei **Abrotanum-Patienten** führt **Diarrhö** zu einer beträchtlichen Besserung, solange er weiche Stühle hat, fühlt er sich wohl.

Ein weiteres Merkmal bei diesem Mittel ist eine schnelle Abmagerung, die an den unteren Extremitäten beginnt. Das Gesicht ist zuletzt betroffen. Die Nahrungsassimilation ist gestört. **Abrotanum** ist hier ein Hauptmittel. Die Abmagerung von **Abrotanum-Patienten** vollzieht sich, obwohl der Appetit übermäßig ist und der Patient viel isst. Auch die **Schwäche** ist eine Keynote dieser Patienten. Sie werden unfähig zu stehen oder den Kopf aufrechtzuhalten. Dieser Zustand kann durch viele andere Erkrankungen begleitet werden, z.B. **chronische Tuberkulose** oder **kanzeröse Peritonitis** mit vergrößerten Abdominal Drüsen. Die Schwäche kann auch nach einer **Influenza** auftreten, besonders bei Kindern. **Abrotanum** ist ein Spezifikum bei Nabelabsonderungen bei Neugeborenen mit Austreten einer serösen oder blutigen Flüssigkeit.

## Charakteristik

Große Schwäche, zittern, und paretisch. Kann den Kopf nicht aufrecht halten. **Metastasierung Rheumatismus** folgt auf unterdrückter **Diarrhoe**.

## Pathologie

Böse Folgen unterdrückter Symptome besonders bei **gichtigen Personen**. **Exsudation** in die Pleura (**Exsudative Pleuritis**), in die Gelenke, aus dem Nabel. Magen schwimmt im Wasser. (**Bufo**). Aufgetriebenes Abdomen. **Schmerzen** im linken Ovar. **Nächtliche Rückenschmerzen**, **Schwache Gelenke**. Kalte prickelnde, taube Finger und Zehen. Schlaffe Haut. Heraustretende **Hämorrhoiden**, brennen bei Berührung. **Boericke Unterdrückte Gicht**.

**Alternationen:** **Hämorrhoiden** mit **Rheumatismus** (**Collinsonia canadensis**, **Sabina**); ↓ der **Hämorrhoiden** wenn sich der **Rheumatismus** ↑ **bessert**. **Tuberkulose**, **Peritonitis**, **Morbus Crohn** und andere Exsudative Prozesse. Nach Brustoperationen wegen **Hydrothorax** oder **Empyem** (Ansammlung von Eiter in einer vorgeformten - meist natürlichen - Körperhöhle) bleibt ein Druckgefühl zurück.

**Nasenbluten** und **Hydrozele** bei Knaben. **Große Schwäche** nach **Grippe** (**Kalium phosphoricum**).

## Symptome von Kopf - Fuß

**Gesicht:** Runzlig, kalt, trocken, blass. Blaue Ringe um glanzlose Augen. Mitesser, mit Abmagerung. Nasenbluten. Hämangiom des Gesichts.

**Hals:** Atemnot; ↓ durch Hinlegen; stechender, schneidender Schmerz im Herzen; Herztätigkeit schwer und langsam; Tachykardie, Bradykardie.

**Atemwege:** Wundes Gefühl. Behinderte Atmung. Trockener Husten nach Diarrhoe. Schmerzen quer über die Brust; heftig im Bereich des Herzens.

**Magen:** schleimiger Geschmack. Der Appetit ist gut, dennoch **fortschreitende Abmagerung**, die Speisen gehen unverdaut durch; Speisen passieren den Magen unverdaut. Der Magen fühlt sich an, als schwämme er in Wasser; fühlt sich kalt an. Nagender Hunger und Jammern. **Verdauungsbeschwerden**, mit **Erbrechen** großer Mengen übel riechender Flüssigkeit. **Kältegefühl** und **nagender Hunger**. Viel **Erbrechen**. **Schmerzen** ↓ nachts **schneidend**, **nagend**.

**Abdomen:** Harte Klumpen im Bauch; aufgebläht. Abwechselnd **Diarrhoe** und **Verstopfung**. **Hämorrhoiden**; häufiger Stuhldrang; blutige Stühle; ↓ wenn die **rheumatischen Schmerzen** nachlassen. Nässe des Nabels; Absonderungen aus dem Nabel. Gefühl als wenn die Eingeweide, Gedärme nach unten sinken.

**Rücken:** Der Hals ist so schwach, dass er den Kopf nicht hochhalten kann. Der Rücken ist lahm, schwach und schmerzhaft. **Schmerzen in der Lendengegend**, die sich entlang des Samenstrangs erstrecken. **Kreuzschmerzen**, mit **Hämorrhoiden**. **Rheumatische Schmerzen** und **Schmerzen** in den **Knochen**.

**Extremitäten:** Schmerzen in Schultern, Armen, Handgelenken und Knöcheln. Stechen und Kälte in Fingern und Füßen. Stark abgemagerte Beine. Steife und lahme Gelenke. Schmerzhaft Kontraktionen der Gliedmaßen. (**Ammonium muriaticum**).

**Haut:** Ausschläge bilden sich auf dem Gesicht; werden unterdrückt und die Haut wird purpurn. Die Haut ist schlaff und locker. **Furunkel**. **Haarausfall**. **Juckende Frostbeulen**.

## Allgemeinbefinden

**Schlaf:** Schlaflos und ruhelos in der Nacht, mit Hunger und schlechten Träumen.

**Fieber:** Abwechselnd Hitze und Kälte; **chronisches Wechselfieber**, mit Schmerzen im Magen. Große Schwäche nach Grippe. (**Kalium phosphoricum**).

## Modalitäten

↓ nach dem Essen. ↓ durch kalte Luft, unterdrückte Absonderungen. ↑ durch Bewegung.

**Anmerkung:** Die Modalitäten beschreiben einerseits die Art der Schmerzen und die Einflüsse aus der Umwelt. Zum anderen verdeutlichen sie die äußeren oder inneren Umstände, die unsere Leiden *verbessern*, *lindern*, *besänftigen*, *verstärken* oder *verschlimmern*. Auf einfache Weise lernt man hier sich selbst zu begegnen. Wir tun nichts anderes als »Hin-Schauen«, »Hin-Horchen« - »Hinein-Fühlen« auf das uns Umgebende, wie *Wetter*, *Zeiten* und *Gezeiten*, wie *Kühle* und *Wärme*, *Lage* und *Bewegung*, *Lärm* und *Ruhe*, *Licht* und *Finsternis*, *Zuhause* und auf *Reisen*, *Essen* und *Trinken* etc.

## D.D. Differenzialdiagnose - Vergleichende homöopathische Arzneien

**Anmerkung:** Es gibt Arzneimittel die eine ähnliche Wirkungsweise wie *Kalium arsenicosum* haben. Sie unterscheiden sich aber in einigen Punkten. Um das für eine homöopathische Behandlung jeweils am besten passende Arzneimittel zu finden, ist es wichtig, auch andere Arzneimittel zu kennen, die eine ähnliche Wirkung erzielen wie das bereits gewählte. Entsprechend dem Arzneimittelbild können ähnliche Arzneien dann ergänzend oder alternativ während der Therapie infrage kommen. Bei *Kalium arsenicosum* decken folgende homöopathische Arzneimittel einen ähnlichen Wirkbereich ab: Im folgenden Abschnitt erfolgt ein kurzer Überblick über Ähnlichkeiten und Unterschiede verschiedener anderer homöopathischer Arzneien.

**Beziehungen und Vergleiche** *Hering*, *Clarke*, *Boericke*: Klumpen im Magen - *China*, *Bryonia*, *Pulsatilla* . Auch andere Koniferen: *Thuja.*, *Sabina*, *Cuprum*: *Schmerzhafte Verdauungsbeschwerden* - *Nux vomica*, *Kalium carbonicum*

**Dosierung:** 1. bis 30. Potenz.

**Liebling's-Farben:** *Abrotanum* (*Artemisia abrotanum*) **H.V. Müller 10-12EF8 / U. Welte: 8-10E braun-dunkelrubin**

**Anmerkung:** Die Bestimmung der Farbvorliebe dient zur Verfeinerung der homöopathischen Diagnostik und kann als zusätzliches und besonderes Symptom zum passenden Arzneimittel führen. Die Ergebnisse der Farbvorliebe (Dr. **H. V. Müllers** Entdeckung - spätere Weiterführung **Ulrich Welte**;) sind einfach einzigartig. Sie erleichtern die Differenzierung bekannter Arzneimittel und lassen uns auch an seltene Arzneimittel denken, die man sonst leicht übersieht. Die Methode findet weltweit als erweiterte homöopathische Arbeitsgrundlage Verwendung.

---

## Literatur + Quellen Angaben

**John Henry Clarke:** A Clinical Repertory to the Dictionary of Materia Medica (Reprint 1986) 346 Seiten Constantin Hering: Kurzgefasste Arzneimittellehre 1. Auflage (ursprünglich: 1898 Übersetzung von Bruno Gisevius) 576 Seiten

**Constantine Hering:** Leitsymptome unserer Materia Medica (Verlag Renée von Schlick, 1. Auflage 1992, Bd.5) 570 Seiten

**William Boericke:** Homöopathische Mittel und ihre Wirkung – Materia Medica (G & P-Verlag, Leer, 4. Aufl. 1992) 560 Seiten

**Rajan Sankaran:** Die Seele der Heilmittel (Homoepathic Medical Publishers, gedruckt in Indien: 2000) 259 Seiten

---

## Weitere Quellen

Wikipedia